



Rund 70 000 Menschen sind in Sachsen-Anhalt im Tourismus und in tourismusnahen Berufen beschäftigt. Das Land wirbt mit seinen Traditionen: Aktuell auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin. Hier treffen sich am Sachsen-Anhalt-Stand Gerald

Meyer, Vorsitzender des Staßfurter Bergmannvereins, Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff, die Staßfurter Salzfee Gina und Staßfurts Oberbürgermeister René Zok zum Gespräch.
Foto: Christian Schüler

ITB in Berlin

Internet und „Salzige Tour“

Staßfurt/Berlin (dw). Auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) präsentiert sich Sachsen-Anhalt mit seinen verschiedenen touristischen Regionen. Das Land setzt dabei auf seine vielfältigen Angebote zwischen Harz und Heide und auf neue Ansätze zur Verbesserung der touristischen Vermarktung. So stehen die neuen Medien im Mittelpunkt des Messestandes. Eine Internetplattform, auf der Fahrrad- oder Wanderrouten selbst zusammengestellt werden können, und die sich der Nutzer auf das Handy laden kann, ist nur ein Beispiel. In der Region Magdeburg ist eine „Salzige Tour“ geplant, die an den wichtigen Industriezweig erinnern will und zu Hauptstätten führt. Dabei kommt Staßfurt ins Spiel. Salzfee Gina, Bergmannvereinschef Gerald Meyer und Oberbürgermeister René Zok freuten sich, dass sich Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Reiner Haseloff bei ihnen umschaute.